

Arbeitsunterlagen

Analyse des Kunstwerks

Fragmente

von

Olivia Detrixhe

Klicke auf den Titel des oben genannten Werks,
um direkt zum Online-Video zu gelangen
(Hyperlink)

FRAGEBOGEN

1. Der künstlerische Zugang zur Geschichte

In der Schule bist du wahrscheinlich eher daran gewöhnt, Themen zur Zeit des Zweiten Weltkriegs und zur Erinnerungskultur anhand von historischen Quellen in Schulbüchern oder durch Zeugnisse von Menschen, die diese Zeit erlebt haben, zu behandeln.

- Denkst du, dass es einen besonderen Wert hat, diesen klassischen Ansatz zu ergänzen, indem du dich mit der Geschichte durch die künstlerische Arbeit eines*einer Schülerin* in deinem Alter – wie Olivia – auseinandersetzt?
- Macht uns Olivias Präsentation zum Beispiel auf Perspektiven auf die Geschichte aufmerksam, die sonst oft wenig berücksichtigt werden, die du aber für wichtig hältst, um die Bedeutung der Geschichte für unsere heutige Zeit zu verstehen? Begründe deine Meinung!
- Kannst du andere künstlerische Werke nennen, die dich über Geschichte auf eine andere Weise als Geschichtsbücher nachdenken ließen? Warum, glaubst du, kann Kunst uns helfen, Geschichte aus einem anderen Blickwinkel zu sehen?

2. Olivias kreativer Prozess

Am Anfang eines kreativen Prozesses ist es manchmal schwierig zu wissen, wo man anfangen soll und wohin ein dieser Weg letztlich führt.

- Warum empfindet Olivia zu Beginn des Workshops, dass diese Art von Übung für sie „kompliziert“ sein wird?
- Wie schafft es Olivia schließlich, ihr Werk trotz dieser anfänglichen Schwierigkeiten zu entwickeln? Welche praktische Vorgehensweise hilft ihr in diesem Prozess? Was gibt ihr das erste „Puzzleteil“, um ihr Werk zu gestalten?

3. Durchhalten oder Abstand nehmen?

Laut Olivia haben perfektionistische Menschen es nicht immer leicht.

- Würdest du dich selbst (in der Schule oder außerhalb) als eine perfektionistische Person beschreiben? Wenn ja, erkläre, inwiefern du Wege gefunden hast, deinen Perfektionismus so zu gestalten, dass er dich möglichst wenig bremst. Unabhängig davon, ob du perfektionistisch bist oder nicht – was gefällt dir an diesem Charakterzug und was eher nicht?
- Wenn man bei einer Aufgabe (in der Schule oder anderswo) nicht weiterkommt, ist es oft schwierig zu entscheiden, ob man besser eine Pause einlegt, um später mit Abstand darauf zurückzukommen, oder ob man im Gegenteil durchhalten und die Schwierigkeit um jeden Preis überwinden sollte. Beschreibe eine Situation aus deiner eigenen Erfahrung, in der du vor dieser Frage standest, erkläre, wie du reagiert hast, und welches Ergebnis das hatte!

4. Mit den dunklen Kapiteln der Geschichte umgehen

Olivia wählt für das Konzept ihres Werkes einen bemerkenswert mutigen Ansatz: Sie vertraut uns an, dass sie die vielen Begegnungen während der Schulreisen nach Leverkusen und Villeneuve-d'Ascq – mit all den Schicksalen, die mit den dunklen Kapiteln der europäischen Geschichte verbunden sind – in einen emotionalen Ausnahmezustand versetzt haben.

- Fasse das Schicksal der jungen Polin Bronisława C. zusammen!
- Beschreibe, basierend auf deiner eigenen Erfahrung, welche Wirkung eine solche Auseinandersetzung mit dunklen Geschichten aus dem Zweiten Weltkrieg auf dich hat und wie du damit umgehst!

5. Die Metapher der „Fragmente“ und des „gebrochenen Bodens“

Auch wenn Olivias erste Idee, einen „gebrochenen“ Boden aus „Fragmenten“ zu gestalten, nicht funktioniert, hält sie hartnäckig an diesen Metaphern fest und findet schließlich eine Lösung. Die Wahl des Titels ihres Werkes unterstreicht deren Bedeutung.

- Beschreibe die verschiedenen Etappen dieses Prozesses und erkläre im Detail die endgültige Gestaltung des Bodens mit seinen verschiedenen Elementen!
- Was ist die metaphorische Bedeutung der verschiedenen „Fragmente“ des „gebrochenen Bodens“? Versuche auch eine Bedeutung für die Details zu finden, die Olivia bei ihrer Präsentation nicht bewusst erklären kann, die aber dennoch in ihrem Unterbewusstsein beim Schaffensprozess eine wichtige Rolle gespielt haben – zum Beispiel, dass die ausgeschnittenen Fotos nicht über, sondern leicht unter den Textfragmenten liegen und dabei scheinen, zu verschwinden.

6. Die Magie des Zufalls

Dass Olivia sich genau für ein deutsches Buch entscheidet, geschieht zunächst völlig zufällig und ohne besonderen Grund. Erst später inspiriert sie dieser Umstand dazu, eine zusätzliche Bedeutung für ihr Werk zu entwickeln. Sie macht hier eine Erfahrung, die in kreativen Prozessen oft eine Rolle spielt: das Phänomen der „Serendipität“.

- Recherchiere, was dieser Begriff bedeutet!
- Finde heraus, bei welchen berühmten wissenschaftlichen Erfindungen oder Entdeckungen die Serendipität eine entscheidende Rolle gespielt hat!
- Wofür kann uns dieses Phänomen sensibilisieren, wenn wir aktiv nach Lösungen für ein bestimmtes Problem suchen?

7. Die Metapher als Spiegel des Empfindens verfeinern

Am Ende entscheidet Olivia, dass ihr Werk nicht einfach flach auf dem Boden liegen, sondern durch eine Unterlage leicht erhöht präsentiert werden soll. Welche Merkmale sind für sie bei dieser Unterlage wichtig, und warum sieht sie die Botschaft ihres Werkes dadurch noch besser ausgedrückt?

8. Zerstören, um zu erschaffen

Olivias erste Idee für den Boden besteht darin, Gipsstücke zu zerbrechen und anschließend Buchseiten zu zerreißen. Sie gibt zu, dass sie es liebt, „Dinge zu zerreißen“.

- Warum, glaubst du, können gerade beim Zerstören oder Zerreißen von Dingen kreative Ideen entstehen?
- Hast du selbst schon einmal eine Erfahrung gemacht, bei der du etwas zerstören musstest, um etwas Neues zu schaffen?

9. Resonanzen zwischen Schulleben und Freizeit

Olivia gefällt die Idee, den Boden aus Buchseiten zu gestalten, weil Lesen eine ihrer Leidenschaften außerhalb der Schule ist. Inwiefern haben Erfahrungen, die du durch Leidenschaften außerhalb der Schule gemacht hast, deine schulischen Arbeiten bereichert? Und umgekehrt?

WICHTIG

Diese pädagogischen Materialien dürfen ausschließlich von Lehrerinnen und Lehrern im Rahmen ihres eigenen schulischen Unterrichts verwendet werden – nicht jedoch im Rahmen entgeltlicher Kooperationen mit externen Referentinnen oder Referenten (bezahlte Dienstleister).

© Roman Kroke 2025. Alle Rechte vorbehalten.